

## Roter Faden im Arbeitsschutz

- Gefährdungsbeurteilung
- Betriebsanweisung
- Unterweisung
- Dokumentation!!!
- Kontrolle
- regelmäßig Überarbeitung

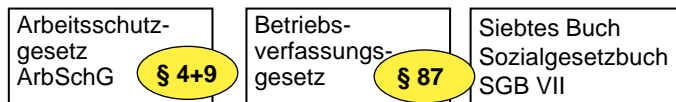


ID 090052

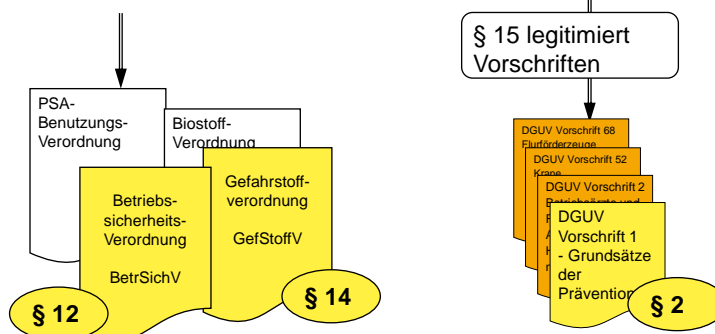
7

## Gesetze und Vorschriften (Auszug), die Betriebsanweisungen fordern:

Gesetze:



Verordnungen:



ID 070062

8

## Erstellung von Betriebsanweisungen

Bei der Erstellung von Betriebsanweisungen sind zu berücksichtigen:

- Betriebliche Bedingungen
- Staatliche Arbeitsschutzvorschriften
- Berufsgenossenschaftliches Regelwerk
- Normen und andere Regeln
- Betriebsanleitungen der Hersteller
- Sicherheitsdatenblätter
- Umweltschutzbestimmungen
- Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung

ID 009688

25

## Betriebsanweisungen sollen

- arbeitsplatzbezogen verfasst werden
- kurz und knapp gehalten werden (DIN-A4-Seite)
- eine einheitliche Form und Farbgestaltung haben
- einfach, verständlich und eindeutig formuliert sein
- bei Bedarf auch in anderen Sprachen erstellt sein
- mit Symbolen und Hervorhebungen konkrete Gefahren, Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln verdeutlichen
- gut sichtbar in der Nähe des Arbeitsplatzes aushängen oder ausliegen
- aktuell sein
- als Grundlage für die jährliche Unterweisung der Beschäftigten dienen



ID 053191

26

## Roter Faden im Arbeitsschutz

- Gefährdungsbeurteilung
- Betriebsanweisung
- **Unterweisung**
- Dokumentation!!!
- Kontrolle
- regelmäßig Überarbeitung

BTA-Nr. 0041 17.09.2024	<b>MUSTER-BETRIEBSANWEISUNG</b>	Datum 07.2007 abgeschriftet am:
Betrieb/Gebäude:	Ort/Bereich:	
<b>ANWENDUNGSBEREICH</b>		
Diese Betriebsanweisung gilt für das Betreiben von Kreissägen.		
<b>GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefahr schwerer Körperverletzungen, zum Beispiel Fingern- und Handverletzungen (bis hin zu Verlust von Gliedmaßen und Handverformungen) und schweren Bauchverletzungen durch:                     <ul style="list-style-type: none"> <li>Hinwegtreten und Einzugsgefahr in das Sägeblatt bei nicht vorhandener Schutzvorrichtung (Verkleidung) bzw. bei Schutzvorrichtung außer Funktion.</li> </ul> </li> <li>Nichtbenutzung eines Schiebestoßes beim Längsschnitt scharfer Holzleisten auf der Tischkreissäge.                     <ul style="list-style-type: none"> <li>Eine fehlende sichere Auflage großer Werkstücke (durch Lageveränderung des Werkstückes verkleinert das Sägeblatt und das Werkstück springt hoch oder wird zurückgeschleudert).</li> <li>Rückschläge der Werkstücke durch falsche Wahl des Sägeblattes, Überschnellung der Hochzuführungen Drehtisch sowie fehlendem Spaltmaß.</li> </ul> </li> <li>Gefahr einer Gehörbeschädigung durch fehlenden Gehörschutz.</li> <li>Gefahr eines Stromschlags durch defekte elektrische Bauteile.</li> <li>Viegelegende Teile.</li> <li>Kreisgefahr durch Buchen- und Eichenholzteile.</li> </ul>	
<b>SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSGESAMT</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Allgemeines:                     <ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Handschuhe wegen Einzugsgefahr.</li> <li>Engliegendes Kleidung tragen.</li> <li>Sicherer Stand der Säge, stabiler Arbeitsplatz.</li> <li>Hilfsmittel verwenden (Parallelanschlag, Winkelanschlag, Kalkschneideeinrichtung, Schiebestoß).</li> </ul> </li> <li>Schutzkleidung verwenden.                     <ul style="list-style-type: none"> <li>Spalt an beiden Seiten der Tischsäge kleiner 5 mm.</li> </ul> </li> <li>Nur Sägeblätter verwenden.                     <ul style="list-style-type: none"> <li>Styropor nicht mit der Kreissäge schneiden.</li> </ul> </li> <li>Gefahrstoffbetriebsanweisungen für eichen- und buchenstaub sowie Holzstaub beachten.</li> <li>Gehörschutz und Schutzhelm tragen.</li> <li>Täglich vor Arbeitsbeginn:                     <ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung der Anschlussschaltung und Steckvorrichtung auf Beschädigung.</li> <li>Kontrolle, ob alle Schutzvorrichtungen an der Maschine angebracht sind, insbesondere Schutzhaube, bewegliche Schutzvorrichtung (muss selbsttätig in Ruhestellung zurückkehren), Spaltmaß Abstand Spaltmaß – Sägeblatt Handkreissäge kleiner 5 mm.</li> <li>Altsäge (LVS) kleiner 10 mm.</li> <li>Reinigungs- (MRS, ab Baugruppe 1993) kleiner 8 mm.</li> </ul> </li> <li>Wahl eines für den Arbeitsgang geeigneten Sägeblattes.</li> <li>Kontrolle, ob das Sägeblatt scharf ist, keine Beschädigungen (zum Beispiel Risse oder angebrochene Zähne) aufweist und mit einem Hersteller gekennzeichnet ist.</li> </ul>	

ID 090052

28

## Unterweisungen und deren Inhalte

### Grundsatz:

**Beschränkung auf möglichst ein klar definiertes Thema!**  
(Inhaltlich nicht überfrachten!)

Verhaltensänderung



ID 020350

35

## Allgemeine Inhalte - Verpflichtungen der Mitarbeiter

- Unterstützung aller der Arbeitssicherheit dienenden Maßnahmen
- Befolgen von Weisungen
- Einhalten betrieblicher Regelungen (Bsp. Verbot von Alkohol und anderer Suchtmittel)
- Benutzen und pflegliche Behandlung von PSA
- nur bestimmungsgemäßes Verwenden von Einrichtungen
- Beseitigen und Melden von Mängeln
- kein unbefugtes Benutzen von Einrichtung und Stoffen
- Teilnahme an arbeitsmedizinischer Pflichtvorsorgeuntersuchungen
- ...

(DGUV Vorschrift 1)

ID 080479

37

## Allgemeine Inhalte - Betriebsspezifische Themen

- Zum Beispiel:**
- Verhalten bei Unfällen
  - vorbeugender Brandschutz
  - Verhalten im Brandfall
  - Erste Hilfe (Einrichtungen und Organisation)
  - Alkohol
  - Ordnung und Sauberkeit
  - Umgang mit Gefahrstoffen
  - Lärm
  - Hautschutz
  - ...

ID 080480

38

## Arbeitsplatzbezogene Unterweisung

- Zum Beispiel:**
- Information über korrekte Bedienung, speziell der Schutzeinrichtungen
  - Informationen über Ersatzbeschaffung und Entsorgung
  - zweckmäßige Arbeitskleidung
  - Benutzung von PSA
  - Lage von Haupt- und Notschaltern
  - Verhalten bei Störungen
  - Verhalten bei Notfällen
  - ...

ID 080481

39

## Unterweisungen aus besonderem Anlass

- Zum Beispiel:**
- ungewöhnliche, selten vorkommende Arbeiten
  - Arbeitsplatzwechsel
  - neue Maschine
  - neuer Arbeitsstoff
  - neues Arbeitsverfahren
  - beobachtetes sicherheitswidriges Verhalten
  - Arbeitsunfall / Beinaheunfall
  - ...

ID 080482

40

## Grundsätze der Prävention: Besondere Unterweisungen

Für persönliche Schutzausrüstungen, die gegen tödliche Gefahren oder bleibende Gesundheitsschäden schützen sollen, hat der Unternehmer die nach § 3 Absatz 2 der PSA-Benutzungsverordnung bereitzuhaltende Benutzungsinformation den Versicherten im Rahmen von Unterweisungen mit Übungen zu vermitteln.

§ 31 DGUV Vorschrift 1  
§ 22, DGUV Vorschrift 1



ID 080466